

# TUBA

## Geschichte:

Gegen 1835 (und somit das jüngste Instrument der Blechblasinstrumente) konstruierte Wilhelm Wieprecht (preußischer Gardemusikdirektor) gemeinsam mit dem Instrumentenbauer J.G. Moritz ein weitmensuriertes Ventilbügelhorn in der Baßlage, das den Namen Baßtuba erhielt.

Die Wieprechtsche Tuba ist das Stamminstrument der heutigen Tuben.

Die Vorgänger der Tuben haben mit dem optischen Aussehen der heutigen Instrumente fast gar nichts gemeinsam (siehe unten Serpent).



Die Tuba gehört ebenso wie das Tenorhorn zu den weitmensurierten Instrumenten (der Rohrverlauf ist weitestgehend konisch), was ihren weichen und dunklen Klang bedingt. Sie besitzt 4 (-6) Ventile, entweder Dreh- oder Perinet- (Pump-) ventile.

Gespielt wird sie mit einem Kesselmundstück.

Ziel von uns Lehrern für tiefe Blechblasinstrumente ist: das Aus- bzw. Weiterbilden von aktiven und selbständigen Musikanten zu Spezialisten auf ihrem Instrument, welche mit soliden technischen Kenntnissen, gutem Stilempfinden und grundlegend musikalischem Allgemeinwissen zu Stützen in ihrer Kapelle werden sollen.

## **EINSTIEGSALTER:**

Hängt unter anderem von der körperlichen Entwicklung ab. Natürlich gibt es wie bei anderen Instrumenten, auch bei der Tuba Kindermodelle. Eine andere Möglichkeit wäre, auf dem verwandten Instrument Tenorhorn zu beginnen (Gewicht und Größe erheblich geringer als bei der Tuba !) und erst später zur Tuba zu wechseln. Somit kann man das Einstiegsalter mit ca.8-9 Jahren festlegen.

## **ANSCHAFFUNG:**

Einstiegsmodelle sind ab ca. € 2.000,00 erhältlich, einige Musikhäuser bieten auch Leasingvarianten an. In den meisten Fällen werden aber die Instrumente nach Absprache von den umliegenden Musikkapellen zur Verfügung gestellt. Der Kontakt kann hier gerne hergestellt werden.

## **LEHRPERSON:**

Manuel Sporer

**Liebe Freunde der LMS Kramsach,  
liebe Eltern!**

Der Förderverein der LMS Kramsach hat es sich zur Aufgabe gemacht, unsere Musikschule in finanziellen sowie organisatorischen Angelegenheiten zu unterstützen. Dabei ist der Verein auf Sponsoren, aber auch auf freiwillige Spenden angewiesen.

Neben dem Ankauf von Instrumenten, welche an unsere Schülerinnen und Schüler kostengünstig weiter verliehen werden, möchte der Förderverein in Zukunft eine finanzielle Hilfestellung bei geplanten Fortbildungen für Schüler mit namhaften Referenten leisten.

Für Fördervereinsmitglieder gewährt der Förderverein eine Ermäßigung der Kurskosten bei diesem Vorhaben.

Bitte unterstützen Sie unseren Verein im Sinne der Kinder und Jugendförderung in seiner Tätigkeit mit einem **Jahresbeitrag von € 15,--** bei diesem Vorhaben und werden Sie Mitglied beim Förderverein der LMS Kramsach!

**Die Kontoverbindung bei der Sparkasse Rattenberg Bank AG lautet:**

**IBAN AT44 2050 8001 0000 4290**

Mit musikalischen Grüßen



---

Hans Mittner

Obmann des Fördervereins



**Landesmusikschule Kramsach**

Achenrain 40, 6233 Kramsach

Telefon: 05337/63873 , Telefax: 05337/63873-4

[www.musikschulen.at/kramsach](http://www.musikschulen.at/kramsach)

e-mail: [kramsach@lms.tsn.at](mailto:kramsach@lms.tsn.at)

# TUBA

